

Brandmeldeanlagenkonzept nach DIN 14675 (LK Harz, Fassung 06/2021)

Stand Erstellung:

Objekt:

(Objektbezeichnung, Anschrift)

Anlagenbetreiber:

Konzeptersteller:

1. Anforderungen:

DIN 14675, VDE 0833, EN 54 TAB – Stand Januar 2020

VdS 2496 (Ansteuerung FLA)

Bauaufsichtlich gefordert: ja nein

Baugenehmigung vom

Brandschutzkonzept/-nachweis vom

2. Nutzung:

Beherbergungsstätte Schule Industriebau

Versammlungsstätte Verkaufsstätte Pflegeeinrichtung

3. Anlagenart:

automatische BMA

nichtautomatische BMA

Sprinkleranlage

4. Schutzzumfang: ¹⁾

Nicht zutreffend

Kategorie 1 – Vollschutz

Kategorie 2 – Teilschutz

Kategorie 3 – Schutz der Fluchtwege

Kategorie 4 – Einrichtungsschutz

ohne Kategorie

Ausnahmen: nein

ja, zulässige Ausnahmen gem. VDE 0833-2

5. Alarmierungsart, Anzeige: ¹⁾

- Internalarm
 akustisch
 optisch
 Sprachdurchsagen (Festlegungen im SAA-Konzept)

 stiller Alarm
- Alarmierung hilfeleistende Kräfte: akustisch
 optisch
 Sprachdurchsagen
 Lichtruf
 Pager
- Anzeigeeinrichtung(en) für hilfeleistende Kräfte – Standort(e):
- Externalarm
 Außensirene
- Fernalarm (Aufschaltung zur ILS)

6. Kennzeichnungen:

Die akustischen Internalarmgeber sind mit der Aufschrift „BRANDALARM“ zu kennzeichnen. ja nein (bzw. nicht. zutreffend)

Die optischen Internalarmgeber sind mit der Aufschrift „BRANDALARM“ zu kennzeichnen. ja nein (bzw. nicht. zutreffend)

7. Automatische Brandmelder: ¹⁾ Nicht zutreffend

Brandkenngößen → Anlage 2

verdeckt eingebaute Melder: nein
 ja, in Zwischendecken
 in Doppelböden

wenn ja:

Parallelanzeigen: ja nein

Revisionsöffnungen (im Lichten): ≥ 60 cm x 60 cm

notwendige Hilfsmittel: Plattenheber – Standort: Erstinformationsstelle
 Stehleiter – Standort: Erstinformationsstelle

8. Stör-/Täuschungsgrößen, besondere Gefährdungen: ¹⁾ Nicht zutreffend

- keine Staub Wasserdampf Rauch
- Explosionsgefährdete Bereiche
 Bereiche mit biologischen/chemischen/radioaktiven Gefahrstoffen
 Bereiche mit störenden elektromagnetischen Einflüssen

9. Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen: ¹⁾ Nicht zutreffend

- Betriebsart OM
- Betriebsart TM
 - Zweimeldungsabhängigkeit Typ A
 - Zweimeldungsabhängigkeit Typ B
 - Vergleich von Brandkenngrößenmustern
 - Einsatz von Mehrfachsensormeldern
- Betriebsart PM – Verzögerungszeit min
- anderweitige bzw. weitere Maßnahmen → Anlage 3

10. Anzusteuernde Anlagen/Einrichtungen (Brandfallsteuerungen):

- Aufzugsanlage
- Feuerwehraufzug – Feuerwehruzugangsebene: Erdgeschoss
- Brand-/Rauchschutztüren
- Brand-/Rauchschutztore
- Brand-/Rauchschutzklappen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlage
- Gas-/Sprühwasser-/Pulverlöschanlage
- Vorsteuerung Wasserlöschanlage
- Klima-/Lüftungsanlage
- Einbruchmeldeanlage
- Fluchtweglenkung
- Zufahrtstor
-

11. Alarmorganisation:

Festlegungen zum Räumungsablauf im Brandfall

- erfolgen in der Brandschutzordnung²⁾
- erfolgen im Evakuierungs-/Räumungsplan²⁾
- gemäß Brandschutzkonzept/-nachweis²⁾
- gemäß Baugenehmigung²⁾

12. Eingewiesene Personen:

Der Betreiber muss mindestens drei eingewiesene Personen für die BMA benennen. Die Erreichbarkeit von mindestens einer eingewiesenen Person muss jederzeit gewährleistet sein. Die hierzu erforderlichen Telefonnummern sind im Laufkartendepot vorzuhalten.

13. Anfahrtstelle und Objektzugang für die Feuerwehr:

- Anfahrtstelle: öffentliche Verkehrsfläche:
 Bewegungsfläche – Lage:
- Grundstück umfriedet: nein
 ja bzw. teilweise, gewaltfreier Zugang zum Objekt
 über Tür (mit Feuerweherschließung bzw. FSD)
 über Feuerwehrezufahrt
- Objektzugang (Feuerwehrezugang):
durch: Personal mit Schlüsselgewalt (ständig anwesend)
 FSD 3 u. FSE – Standort:
Einbauhöhe FSE: 0,80 m – 1,40 m
Vandalismusrosette FSE: ja nein
Schließsystem: mechanisch – Anzahl Schließsysteme:
 elektronisch – Anzahl Schließsysteme:
Transponder: aktiv passiv
Anzahl Schlüsselsätze³⁾ im FSD 3:
 weitere FSD's/Komponenten → Anlage 3
- Blitzleuchte(n) zur Kennzeichnung des Objektzugangs (Feuerwehrezugangs) –
Standort(e):
Farbe: rot orange grün
-

14. Erstinformationsstelle für die Feuerwehr:

- Standort:
- Komponenten: FAT FBF FGB FES
 Feuerwehrplan nach DIN 14095
 Feuerwehr-Laufkarten
Format: DIN A3 DIN A4
Anzahl: ≤ 50
 Laufkartendepot
 Laufkartendrucker; ein kompletter (ausgedruckter) Satz der
Feuerwehr-Laufkarten muss separat zur Verfügung stehen
 anderweitige Vorhaltung der Feuerwehr-Laufkarten → Anlage 3
 weitere/sonstige Komponenten → Anlage 3
-

15. Brandmelderzentrale:

- Fabrikat/Typ/Merkmale:
- Standort:
 separater Raum (mind. EI 30) Brandschutzgehäuse (mind. E 30)
- weitere BMZ: nein ja → Anlage 3
-

16. Störungserkennung/-weiterleitung:

- akustische Störungsmeldung an einem durch eine eingewiesene Person ständig besetztem Raum – ständig besetzter Raum:
- Weiterleitung der Störungsmeldung über einen überwachten Übertragungsweg zu einer ständig besetzten beauftragten Stelle – beauftragte Stelle:
-

17. Instandhaltung:

Für die Instandhaltung der BMA sind entsprechende Verträge zwischen Anlagenbetreiber und im Sinne der DIN 14675 zertifizierten Fachfirmen abzuschließen.

18. Sonstiges/ weitere Bemerkungen:

-keine-

-
- 1) konkrete Beschreibung siehe Anlage 2
 - 2) die erforderlichen Unterlagen sind auf Verlangen vorzulegen
 - 3) ein Schlüsselsatz besteht aus allen Schlüsseln bzw. Transpondern (jeweils 1 Schlüssel/Transponder pro Schließsystem), die zur Ermöglichung des gewaltfreien Zugangs zu allen überwachten Bereichen erforderlich sind

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift Konzeptersteller

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift Anlagenbetreiber

Halberstadt,

Ort, Datum

Unterschrift Brandschutzdienststelle

Halberstadt,

Ort, Datum

Unterschrift Bauaufsichtsbehörde

Anlagen	1	Abkürzungsverzeichnis
	2	Übersicht Bereiche/Abschnitte
	3	Weitere Komponenten bzw. Besonderheiten

Anlage 1 – Abkürzungsverzeichnis

BMA	Brandmeldeanlage
BMZ	Brandmelderzentrale
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
EN	Europäische Norm
FAT	Feuerwehr-Anzeigetableau
FBF	Feuerwehr-Bedienfeld
FES	Feuerwehr-Einsprechstelle
FGB	Feuerwehr-Gebäudefunkbedienfeld
FIBS	Feuerwehr-Informations- und Bediensystem
FLA	Feuerlöschanlage
FSD	Feuerwehr-Schlüsseldepot
FSE	Freischaltelement
ILS	Integrierte Leitstelle Harz
SAA	Sprachalarmierungsanlage
TAB	Technische Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen an die Alarmübertragungsanlage der ILS Harz
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.
VdS	VdS Schadenverhütung GmbH

Betriebsart OM	BMA ohne besondere Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen
Betriebsart PM	BMA mit personellen Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen
Betriebsart TM	BMA mit technischen Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen

Anlage 2 – Übersicht Bereiche/Abschnitte

Gebäude/ Brandabschnitt/ (Alarmierungs-)Bereich	automatische Brandmelder*							Alarmierung*							Betriebsart*				Stör-/Täuschungsgrößen, besond. Gefährdungen*				
	keine	Brandkenngrößen					teilweise verdeckt eingebaut	akustisch	optisch	SAA	Stiller Alarm	Lichtruf	Pager		OM	TM	PM		Staub	Wasserdampf	Rauch	Explosionsgefahr	
		Rauch & Wärme	Rauch	Wärme	Flammen																		

* Zutreffendes mit „X“ kennzeichnen

Kürzel Konzeptsteller: _____

Kürzel Brandschutzdienststelle: _____

Anlage 3 – Weitere Komponenten bzw. Besonderheiten

Zu 1. – Anforderungen

-

Zu 2. – Nutzung

-

Zu 3. – Anlagenart

-

Zu 4. – Schutzzumfang

-

Zu 5. – Alarmierungsart, Anzeige

-

Zu 6. – Kennzeichnungen

-

Zu 7. – Automatische Brandmelder

-

Zu 8. – Stör-/Täuschungsgrößen, besondere Gefährdungen

-

Zu 9. – Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen

-

Zu 10. – Anzusteuernde Anlagen/Einrichtungen (Brandfallsteuerungen)

-

Zu 11. – Alarmorganisation

-

Zu 12. – Eingewiesene Personen

-

Zu 13. – Anfahrtstelle und Objektzugang für die Feuerwehr

-

Zu 14. – Erstinformationsstelle für die Feuerwehr

-

Zu 15. – Brandmelderzentrale

-

Zu 16. – Störungserkennung/-weiterleitung

-

Zu 17. – Instandhaltung

-